

Sitzung der AG RM&DA vom 31. März 2011, 14.00-16.00 Uhr  
 Schweizerisches Bundesarchiv (BAR), Bern  
 Protokoll

**Anwesend:**

1. Krystyna Ohnesorge (OK, Vorsitz)
2. Georg Büchler (GB, Protokoll)
3. Jargo De Luca (JDL)
4. Alain Dubois (AD)
5. Alexandre Garcia (AG)
6. Daniel Gubler (DG)
7. Jürg Hagmann (JH)
8. Isabelle Iser (II)
9. Niklaus Stettler (NS)

**Entschuldigt:**

10. Michael Krause
11. Gaby Thöny-Gujan
12. Jean-Daniel Zeller

1.	<p><b>Traktandenliste und Protokoll der letzten Sitzung (16.09.2010)</b>          Die Traktandenliste wird kommentarlos genehmigt.          Das Protokoll der letzten Sitzung wird kommentarlos genehmigt.</p>
2.	<p><b>Personelles</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Als neues Mitglied wird Isabelle Iser herzlich willkommen geheissen. Sie arbeitet seit März 2011 beim Staatsarchiv Bern, wo sie die neue Stelle zum Records Management belegt.</li> <li>▪ Da JDZ nur noch sporadisch an den Sitzungen teilnehmen kann, soll das Amt des Aktuars formell auf GB übergehen. Dem wird stillschweigend zugestimmt, unter Vorbehalt der Akzeptanz durch JDZ.          → <b>OK fragt JDZ.</b></li> <li>▪ NS überreicht JH im Namen der AG ein "risikoloses" Geschenk als Dank für sein langjähriges Engagement als Präsident.</li> </ul>
3.	<p><b>Berichte über besuchte Konferenzen / Tagungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ GB berichtet über die 15. Jahrestagung des Arbeitskreises "Archivierung von Unterlagen aus digitalen Systemen" (02./03.03. in Schwerin). Der Arbeitskreis hat sich von seinen Anfängen als "Selbsthilfeorganisation" digitaler Archivare immer mehr zur führenden Fachtagung in Deutschland entwickelt. Bei der diesjährigen Tagung fiel eine gewisse Maturität des Themas auf: Es bestehen inzwischen Lösungen, die einen Referenzcharakter erlangt haben und auch übernommen werden. Dagegen wurde mit Bedenken festgestellt, dass einige kleinere Archive aus dem Teilnehmerkreis verschwunden sind.</li> <li>▪ JH berichtet über die 4. nationale Records Management / Information Governance Konferenz (09./10.03.2011, Zürich). Sponsoren waren OpenText, Fabasoft, Fontis, Qumram; der hohe Preis drückte auf die Teilnehmerzahlen (60 Teilnehmer). Am 1. Tag standen morgens 4 Referate auf dem Programm (darunter eines von JH zum Thema Social Media), nachmittags ein Roundtable (dort interessant das Referat von Beglinger zum neuen Urkundenbegriff im Gesetz). Der 2. Tag war als Ausbildungstag gestaltet mit Workshops zu Social Media, Web2.0-Tools, Data Privacy. JH hat die Folien an die AG-Mitglieder verschickt.</li> <li>▪ Als bevorstehende Tagung wird genannt die CMI-Fachtagung vom 07.04.2011 in Zürich (II)</li> </ul>
4.	<p><b>Berichte über Fachpublikationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <i>Digital Preservation Policy Guidelines for Archives</i> der National Archives: Sehr nützliches Hilfsmittel zur Erstellung von Policies (AG)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ OpenText/AlIM-Whitepaper zu Capturing (JH)</li> <li>▪ verschiedene Publikationen zu Social Media (JH, werden noch publiziert auf seinem Blog)</li> <li>▪ Ross Harvey, <i>Digital Curation. A How-To-Do-It Manual</i>, London, Facet Publishing, 2010, 225 p. (AD)</li> <li>▪ Papers von NARA und ARMA zum Records-Wert von Publikationen auf Social Media (JH, erwähnt auf seinem Blog)</li> </ul>
5.	<p><b>Planung ERFA-Meetings 2011 – mögliche Themen</b></p> <p>Vorgabe (aus der letzten Sitzung): ERFA-Meeting RM in der Deutschschweiz und wenn möglich in der Privatwirtschaft; ev. ERFA-Meeting DA zu Lösungen in der Privatwirtschaft.</p> <p>Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ RM: BLS implementiert ein RMS mit OpenText, tönt interessant → <b>AD versucht den Kontakt zu etablieren.</b></li> <li>▪ RM: OK ist in Kontakt mit einer Bank, aber es ist höchst unsicher, ob diese mit der erwarteten Offenheit umgehen kann → <b>OK hält die AG auf dem Laufenden</b></li> <li>▪ DA: Der Vorschlag von JDL (StAZH) ist obsolet geworden, da das Projekt momentan wegen Finanzierungsfragen festzustecken scheint.</li> <li>▪ DA: NS erwähnt, dass das Stadtrichteramt in Zürich ein ähnliches Projekt verfolgt, das vielleicht interessant sein könnte</li> </ul> <p>OK schlägt folgendes Vorgehen vor: An zwei Arbeitstreffen im April und Mai sollen diese und weitere Vorschläge diskutiert und weiterverfolgt werden. Es wird jeweils eine schriftliche Zusammenfassung der Ideen / des Fortschritts zum Feedback und Review an die AG verschickt. Entscheid im Juni 2011. Die Möglichkeit der Nicht-Durchführung sollte in Betracht gezogen werden, falls kein idealer Kandidat gefunden wird. → <b>Dieses Vorgehen wird gutgeheissen.</b></p> <p>Auf Anfrage von DG präzisiert die Arbeitsgruppe die Anforderungsliste an den Veranstalter einer ERFA-Tagung: Die Organisation muss bereit sein, ihre Überlegungen und Lösungen im RM vorzustellen und die Teilnehmenden (~50) bei sich zu empfangen (inkl. Kaffee oder Apero).</p>
6.	<p><b>Framework bits&amp;bytes – Diskussion anhand des Vorschlags von NN</b></p> <p>Vorgabe (aus der letzten Sitzung): Die bits&amp;bytes werden die Hauptaktivität der AG für 2011 sein. NS erarbeitet ein Framework als Grundmuster, an welches Dokumente angehängt werden können.</p> <p>NS stellt sein Framework vor (siehe Beilage). Es ist inspiriert von ISO bzw. DIRKS (nicht ganz trivial, da DIRKS etwas zirkulär ist) und orientiert sich an den bereits vorgeschlagenen Merkblättern. Vorgelegt wird kein linearer Prozess, sondern eine Menge von Blöcken, deren Ordnung nicht fix ist. Daran werden Dokumente angehängt.</p> <p>Übersicht über die Blöcke:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereich Analyse: Problemdefinition, Geschäftsprozessanalyse, Analyse der Informationssysteme</li> <li>• Bereich Definition: Anforderungsdefinition (Strukturierungsphase), Strategie, Design</li> </ul> <p>Ergänzungen aus der Diskussion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusätzlich sind Umsetzung und Betrieb einzubeziehen. Vorgeschlagen wird ein Bereich "Betrieb" mit Blöcken Schulung, Controlling, Audit, Erweiterung. Im Block Design ist die Evaluation zu ergänzen.</li> <li>• Diese Prozesssicht sollte mit einer quer dazu verlaufenden Sicht (z.B. hierarchische Sicht, Vorgabenpyramide) ergänzt werden.</li> </ul>

	<p>→ <b>NS finalisiert seine Übersicht und verschickt sie per Mail.</b>  → <b>Angestrebt wird eine Publikation auf der Website</b></p>
7.	<p><b>Profil AG RM &amp; DA - Diskussion</b>  OK begründet den Diskussionsbedarf damit, dass andere Institutionen an Profil gewinnen und dass unsere AG ein Interesse daran haben muss, ihre Besonderheiten besser sichtbar zu machen. Sie erwähnt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eCH (RM und bald auch DA): Standards, theoretische Herangehensweise</li> <li>- KOST (DA): Praxis in der DA, Projekte</li> <li>- Daneben weitere, kleinere Player</li> </ul> <p>Als Profil der AG RM&amp;DA wird nach Diskussion festgehalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktion als Transmissionsriemen hin zu den Mitgliedern des VSA, v.a. kleineren Archiven</li> <li>- Identifikation von <i>Best Practice</i></li> <li>- Feedback aus der Praxis zurück z.B. an eCH (ABER: eCH-Standards im Bereich RM sind oft sehr komplex. Darauf qualifiziertes Feedback zu geben ist für die AG wohl zu ressourcenintensiv.)</li> <li>- Brückenbauerfunktion zwischen privat und öffentlich, RM und DA</li> <li>- "Fiebermesser" für heiße Themen (ILM, ECM, Web2.0), allenfalls Tagungen zu übergreifenden Themen, Wissensvermittlung auch international</li> <li>- Als Ergänzung zum VSA-Grundkurs Vertiefungsmodule für digitale Archivare anbieten (NS: Die FH Chur deckt diesen Bereich zum Teil ab).</li> </ul> <p>Aufgrund dieser Diskussion werden als mögliche Themen der AG für 2011/2012 identifiziert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• JH: GARP; Bewertung Social Media (aber eher ein Thema für die AG Bewertung?); Web-Archivierung (AD: Ist das wirklich unser Thema?)</li> <li>• AD: Zusammenarbeit/Kommunikation Records Manager – Archivare</li> </ul>
8.	<p><b>Termine der AG-Treffen 2011</b>  OK schlägt vor, mindestens einzelne AG-Termine an andere VSA-Termine anzuhängen, und verweist dazu auf die sehr umfangreiche VSA-Agenda.  → <b>Die folgenden Termine werden vereinbart:</b>  <b>20.05.2011, abends, im Anschluss an die Frühjahrstagung des VSA</b>  <b>15.09.2011, morgens, vor der VSA-GV</b>  → <b>Für einen Termin im April und einen Ende Jahr erstellt OK ein Doodle</b></p>
9.	<p><b>Varia</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ BG informiert, dass Ende Jahr Version 3.0 des Katalogs archivischer Dateiformate herauskommen soll. Dabei soll besonderes Augenmerk auf Videoformate gelegt werden. OK ergänzt, dass das BAR in der neuen Version seines Katalogs MPEG-4 und ausnahmsweise MPEG-2 empfehlen wird.</li> <li>▪ NS ist für ein Projekt zur digitalen Archivierung in Bündner Gemeinden auf der Suche nach einem Dokument, das die Anforderungen präzisiert (im Stil von <i>nestor</i>, aber konkreter).</li> <li>▪ JH bietet an, bei Gelegenheit die neue Applikation <i>Global Master Retention Management</i> vorzustellen.</li> </ul>